

## Pressemitteilung

nova-Institut GmbH ([www.nova-institut.eu](http://www.nova-institut.eu))

Hürth, den 14. September 2022



## **BIORECER – Leitlinien zur Stärkung aktueller Zertifizierungssysteme für biobasierte Rohstoffe**

**Ab September 2022 zielt das neue HORIZON Europe-Forschungsprojekt BIORECER darauf ab, die bestmögliche Umweltleistung und Rückverfolgbarkeit von biologischen Rohstoffen sicherzustellen, die von biobasierten Industrien verwendet werden. BIORECER wird auch die Auswirkungen aktueller und angepasster Zertifizierungssysteme auf Verbraucher und Interessenvertreter der biobasierten Industrie bewerten, sowie deren Akzeptanz neuer Bio-Wertschöpfungsketten aus biologischen Rohstoffen, einschließlich Restrohstoffen und Abfällen.**

Biomasse und Bioabfälle stellen wertvolle Sekundärrohstoffe dar, die einer ordnungsgemäßen Bewertung und Zertifizierung sowie einer geeigneten und zunehmenden Rückverfolgbarkeit und Transparenz bedürfen, um ihren Wert und ihre Nutzung in den biobasierten Wertschöpfungsketten zu steigern. Die Bewertungs- und Zertifizierungsansätze sollten Schlüsselaspekte wie Ökobilanz und Handel berücksichtigen. Die aktuell verfügbaren Zertifizierungssysteme basieren auf verschiedenen inhomogenen Herangehensweisen und verursachen hierdurch eine mangelnde Rückverfolgbarkeit in Bezug auf relevante Informationen zur Herkunft biobasierter Produkte. Dies behindert die Verfügbarkeit und die effektive Nutzung und Rentabilität biobasierter Industrien.

BIORECER zielt darauf ab, diese Probleme durch die Entwicklung von Richtlinien für die Weiterentwicklung aktueller Zertifizierungssysteme anzugehen, die Einrichtung neuer biobasierter Wertschöpfungsketten zu fördern und die Verwendung biologischer Rohstoffe als Ersatz für fossile Rohstoffe zu fördern. Damit unterstützt sie aktiv die Ziele eines klimaneutralen Europas bis 2050. Basierend auf diesen Leitlinien sollen im Rahmen des Projekts 10 Zertifizierungssysteme in Europa und zwei außereuropäischen Ländern adaptiert werden

## **Drei technologische Hauptsäulen**

Das BIORECER-Forschungskonsortium strebt an, drei technologische Hauptsäulen zu verwirklichen:

1. Die Entwicklung eines mehrdimensionalen Bewertungsrahmens für eine Gesamtanalyse biologischer Rohstoffe und der damit verbundenen Lieferketten.
2. Die Schaffung eines BIORECER Innovation Ecosystem Living Lab (BRIE) mit einem Multi-Akteur-Ansatz, um den Bewertungsrahmen in vier Fallstudien mit biologischen Rohstoffen unterschiedlicher Herkunft und regionalen Wertschöpfungsketten in Spanien, Italien, Griechenland und Schweden zu testen.
3. Die Nutzung des gesamten generierten Wissens zur Ergänzung aktueller Zertifizierungssysteme, einschließlich neuer Kriterien zur Zertifizierung von Nachhaltigkeit, Herkunft und Rückverfolgbarkeit biologischer Ressourcen, und Sicherstellung der Anwendbarkeit auf EU- und globaler Ebene.

## **Zwei Interaktionsebenen: BioResources Stakeholders Platform und BIORECER Information Communication Technology Tool**

Um die Reichweite und den Umfang von BIORECER zu vergrößern, wird das Forschungsteam zwei Interaktionsebenen einrichten: Die BioResources Stakeholders Platform (BRSP) und das BIORECER Information Communication Technology Tool „BIT“. Während BRSP als Mobilisierungs-, Networking- und Feedback-Tool dienen wird, an dem eine Gruppe repräsentativer Stakeholder in jeder Fallstudie beteiligt sein wird, wird das digitale „BIT“ integrierte Daten durch Machine Learning analysieren, um den Stakeholdern zusätzliche Einblicke zu Schlüsselindikatoren für Biomasse zu geben, und um die Analyse zur Nutzung von Rohstoffdaten zu ermöglichen. Das Projektkonsortium geht davon aus, dass 10 % der regionalen Bioindustrie in Spanien, Italien, Griechenland und Schweden durch die vier beteiligten und zwei zusätzlichen Cluster, die anschließend für die Replizierbarkeit ausgewählt werden, die BIORECER-Plattform nutzen werden, was insgesamt mehr als 1.000 Kunden bedeuten würde.

## **Internationale Expertise in innovativen Zertifizierungssystemen**

Das Projekt BIORECER bündelt internationale Expertise aus ganz Europa. Unter der Leitung von Cetaqua Galicia aus Spanien, einem Konsortium bestehend aus Easy Global Market SAS aus Frankreich, Meo Carbon Solutions GmbH und nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH aus Deutschland, Ethniko Kentro Erevnas Kai Technologikis Anaptyxis aus Griechenland, Associazione Cittadinanzattiva Onlus, Cap Holding, UNI – Ente Italiano di Normazione, Universita Politecnica delle Marche, Spring Sustainable Processes and Resources for Innovation and National Growth and Universita degli Studi di Roma Unitelma Sapienza from Italy, Asociacion Nacional de Fabricantes de Conservas de Pescados y Mariscos – Centro Tecnico Nacional de Conservacion de Productos de la Pesca, Betania Legio SL und die Universidad de Santiago de Compostela aus Spanien, Rise Processum AB aus Schweden und die Brunel University London aus Großbritannien werden innovative Zertifizierungssysteme für biobasierte Rohstoffe entwickeln.

BIORECER wird vom Horizon Europe Rahmenprogramm unter der Projekt-Nr. 101060684 finanziert.

Weitere Informationen über das Projekt werden in Kürze unter <http://www.biorecer.eu> verfügbar sein.

**Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf [www.nova-institute.eu/press](http://www.nova-institute.eu/press)**

**Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):**

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiapark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: [www.nova-institut.eu](http://www.nova-institut.eu) – Dienstleistungen und Studien auf [www.renewable-carbon.eu](http://www.renewable-carbon.eu)

Email: [contact@nova-institut.de](mailto:contact@nova-institut.de)

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

nova-Institut ist ein privates und unabhängiges Forschungsinstitut, das 1994 gegründet wurde; nova bietet Forschung und Beratung mit Schwerpunkt auf dem Transformationsprozess der chemischen und stofflichen Industrie zu erneuerbarem Kohlenstoff: Was sind zukünftige Herausforderungen, Umweltvorteile und erfolgreiche Strategien zur Substitution von fossilem Kohlenstoff durch Biomasse, direkte CO<sub>2</sub>-Nutzung und Recycling? Wir bieten Ihnen unser einmaliges Verständnis an, um den Übergang Ihres Unternehmens in eine klimaneutrale Zukunft zu unterstützen. Das nova-Institut hat über 40 Mitarbeiter.

**Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter [www.bio-based.eu/email](http://www.bio-based.eu/email)**